

Infos zur Bento-Box

Im Menü 1 erfolgt die Einstellung der Kommunikationsparameter. Einstellungen in den Menüs bleiben nach dem Ausschalten der Bento-Box gespeichert.

Zum Aufruf von Menü 1 die Keyboardtaste ctrl (unten links) betätigen.

	Nach dem Tastendruck zur Auswahl erscheint die Anzeige neu mit dem Zusatz z.B. [1 SSID eingabe] Der nächste und die folgenden Tastendrucke stellen die Eingabe dar. Korrektur mit Taste ←, Ende mit Taste ok
---	---

Menübedienung

Die blaue Taste Aa bewirkt beim Halten die Großschreibung der Buchstaben.
Bei der Menüeingabe erzeugt die Unterstrichtaste (_) das Minuszeichen, bei gedrückter Aa-Taste den Unterstrich.

Die Eingabe 5 *restart* speichert die Eingaben, startet den Cardputer neu und stellt die Verbindung zum Router oder zu einem Access-Point her.

Bei der Verbindungsaufnahme ist ein kurzer Ton zu hören und die lokale IP-Adresse erscheint in kleiner und grüner Schrift.

Wenn keine Verbindung hergestellt werden konnte, sind die Einstellungen im Router zu prüfen. Die Router besitzen ein Web-Interface welches mit der Router-IP über einen Browser aufrufbar ist

Router-Einstellungen

DHCP erlauben. Den IP-Bereich erlauben. Die Portadresse (21105) erlauben.

LocoNet
Die Uhlenbrock Komponenten übersetzen das LAN Z21-Protokoll entweder durch die Zentralen oder das separate WLAN-Interface
Der WLAN Adapter Multi der Firma mXion empfängt ebenfalls die WLAN-Daten vom Cardputer ADV und setzt diese in LocoNet (oder in XpressNet) um.

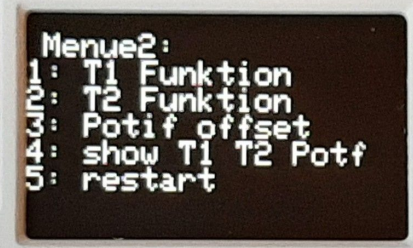
Roco (XpressNet) Mit Router	Uhlenbrock (LocoNet) Interface 63860, als Access-Point	mXion Multi (XPressNet und LocoNet) als Access-Point
SSID: Z21_2100 PW: 93158107	SSID: UB_WLAN_SerienNummer PW: -	SSID: mXion XP-MULTI PW: MDELEC1207
IP: 192.168.0.111	IP: 192.168.0.111	IP: 192.168.111.111

Die Uhlenbrock- und mXion-Systeme lassen sich neben dem Router-losen Betrieb auch in das Heimnetz einbinden. Dies ist in den Anleitungen beschrieben. Generell sind die Reichweiten mit Router größer.

Ohne Einstellungen von Menü 1 führen alle Tastenbetätigungen zum Aufruf von Menü 1.

Menü 2

Zum Aufruf von Menü 2 die Keyboardtaste tab (links) betätigen.

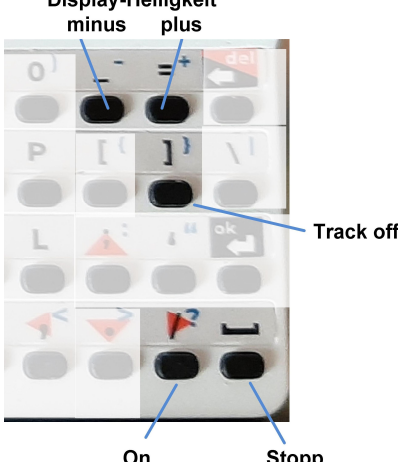
	Die Funktionen sind zwischen den Werten 0 und 28 wählbar. Soll der gesamte Potibereich genutzt werden (Prototyp), erhält „Potif offset“ den Wert 5000.
---	--

Die Nullstellung des Fahrstellers ist durch das Gehäuse der Bento-Box begrenzt. Deshalb wird ein Offset-Wert eingestellt, bei welchem die Auswertung ab Fahrstufe Null beginnt. Bei der Poti-Montage sollte der Anschlag (ohne Gehäuse) bei waagerechter Einstellung des Betätigers erreicht sein.

Wenn der WLAN-Kontakt hergestellt ist und die Gegenseite antwortet, ist mit dem Tool-Menü „Serial Monitor“ der IDE eine periodische Zeichenfolge sichtbar:

<pre>send 8:8 0 10 0 44 7D 2 0 Fpoti: 393</pre>	Der rechte Wert gibt den Stand des Fahrstellers an. Bei Anschlag des Fahrstellers an der Stopp-Position diesen Wert (hier 393) mit dem Menü2, Auswahl 3 eingeben
---	--

Bedienungsergänzungen

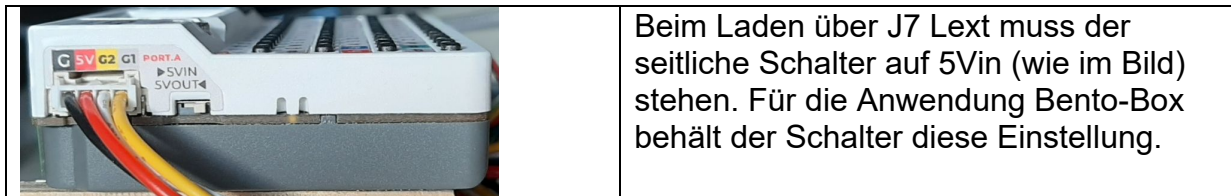
	Während des Betriebes und bei leerer Eingabezeile (>) kann die Helligkeit des Displays geändert werden. Abschaltung der Gleisspannung mit „]“ Stopp der Züge mit Leertaste Wiedereinschaltung mit „/“
---	--

Akku

Der Cardputer ADV liefert Informationen über den Akku-Ladezustand nur über die Spannung des LiPo-Akkus. Eine Messung des Ladestroms (wie bei Handys) ist nicht vorhanden. Eine Prozentanzeige informiert über den Ladezustand. Eine 90%-Anzeige signalisiert einen vollständig geladenen Akku. Die Anzeige ist nur im Akku-Betrieb aussagekräftig und nicht im Ladezustand.

Der Akku wird nur geladen, wenn der Schalter an der Rückseite auf ON steht. Der Akku kann bis auf 0% entladen werden, die Akku Spannung hat dann die untere Grenze von 3,3V erreicht.

Das Laden erfolgt mit einem USB-C Kabel. Zusätzlich ist Laden mit 5V über den Platinen Anschluss J7 Lext möglich. Polung beachten: Pluspol ist der Pin an der Beschriftung Lext.



Zur Verlängerung der Betriebsdauer ist hier (wie auch am USB-C Anschluss) der Anschluss einer Power Bank möglich.

Wenn sich nach den Einstellungen im Menü1 kein Kontakt mit dem Router oder dem Access-Point einstellt, den Router/Access-point von der Spannungsversorgung trennen und den Cardputer resetten (BtnRst-Taste). Router melden sich schneller, bei Access-Points kann es einige Minuten dauern.

Wenn auch die Kontrolle der Menü1-Werte nicht weiterführt, nehmen Sie Kontakt mit dem Autor auf: XLshield@gmx.de

Im Folgebeitrag ist die Software erweitert, eine Lasteneinstellung ermöglicht realistisches Beschleunigen und Verzögerungen des Fahrzeugs. Die Zielfahrstufe zeigt die Stellung des Fahrstellers, der Tempozeiger und die Lok folgen der Zielfahrstufe je nach eingestellter Last. Die Bremsschärfe ist wie bei echten Lokomotiven über das Führerbremssventil beeinflussbar. Auf einer microSD-card sind Sounds speicherbar, die beim Bremsen hörbar werden.

-/-